

Auskunft zu diesem Bericht unter Telefon: 0431 6895-9226 · Fax: 0431 6895-9498 · E-Mail: umwelt@statistik-nord.de

© Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung – auch auszugsweise – mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung – auch auszugsweise – über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung in Hamburg 2004

– Teil 1: Wärmekraftwerke für die öffentliche Versorgung –

Alle drei Jahre führen die statistischen Ämter der Länder bundesweit die Erhebung über die Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung bei Wärmekraftwerken für die öffentliche Versorgung durch. Erhoben werden Angaben über Gewinnung, Bezug und Nutzung von Wasser sowie Menge und Ableitung des Abwassers. Wärmekraftwerke mit einem jährlichen Wasseraufkommen von weniger als 1 000 m³ werden nicht in die Erhebung einbezogen.

Der Berichtskreis zur Erhebung ging von fünf Wärmekraftwerken im Jahr 2001 aufgrund struktureller und verfahrenstechnischer Änderungen (siehe auch Erläuterungen) auf drei Wärmekraftwerke im Jahr 2004 zurück. Das Wasseraufkommen verminderte sich aus diesem Grund auf insgesamt 211 Mio. m³ (2001: 349 Mio. m³). Ihren Wasserbedarf deckten die Wärmekraftwerke nahezu vollständig mit selbst gewonnenem Oberflächenwasser (211 Mio. m³ oder 99,9 %). Das Abwasseraufkommen der Wärmekraftwerke betrug insgesamt 210 Mio. m³. Dabei handelte es sich fast ausschließlich um Kühlwasser, das nach der Verwendung wieder in Oberflächengewässer eingeleitet werden konnte.

1. Wasseraufkommen 2001, 2004

Erhebungsjahr	Wärmekraftwerke	Wasseraufkommen				
		insgesamt	Eigengewinnung			Fremdbezug
			zusammen	Grundwasser	Fluss-, Seen- und Talsperrenwasser	
Anzahl	1 000 m ³					
2001	5	348 604	348 552	384	348 168	52
2004	3	211 035	211 010	149	210 862	24

2. Nutzung¹ des eingesetzten Frischwassers

Erhebungsjahr	Wärmekraftwerke	Im Betrieb eingesetztes Frischwasser	Genutztes Wasser		Darunter					
			insgesamt	darunter als Kühlwasser	einmalige Nutzung			Kreislaufnutzung		
					Wärmekraftwerke	insgesamt	darunter Kühlwasser	Wärmekraftwerke	insgesamt	darunter Kühlwasser
			Anzahl	1 000 m ³		Anzahl	1 000 m ³		Anzahl	1 000 m ³
2001	5	347 429	351 263	347 779	5	347 391	346 579	3	3 666	1 200
2004	3	210 656	218 865	214 626	3	210 482	210 020	3	8 298	4 605

¹ Summe aller Nutzungen

3. Ableitung des Abwassers

Erhebungsjahr	Wärme- kraftwerke	Direkt- einleitung	Indirekt- einleitung	Abwasser- einleitung insgesamt ¹	Darunter		
					Kühlwasser	in betriebseigenen Anlagen behandelt	
						Menge	Behandlungs- anlagen
Anzahl	1 000 m ³			Anzahl			
2001	5	346 646	68	346 714	346 579	80	4
2004	3	•	•	209 776	209 693	•	1

¹ einschließlich ungenutzt abgeleitetes Wasser

Rechtsgrundlagen

Gesetz über Umweltstatistiken (Umweltstatistikgesetz - UStatG) vom 21. September 1994 (BGBl. I S. 2530), zuletzt geändert durch Artikel 12 des Gesetzes vom 19. Dezember 1997 (BGBl. I S. 3158), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322). Erhoben werden die Angaben zu § 9 UStatG.

Erläuterungen

Direkteinleitung	Direkte Einleitung von zuvor in Anlagen behandeltem oder auch unbehandeltem Abwasser in Oberflächengewässer oder den Untergrund.
Eigengewinnung	Eigengewinnung wird nach der Herkunft des Wassers unterteilt in Grundwasser, Quellwasser, Uferfiltrat, angereichertes Grundwasser und Fluss-, Seen- und Talsperrenwasser.
Indirekteinleitung	Einleitung von zuvor in Anlagen behandeltem oder auch unbehandeltem Abwasser in die Kanalisation, Ableitung an Abwasserbehandlungsanlagen.
Wärmekraftwerke	Anlagen, in denen Wärmeenergie zur Erzeugung elektrischer Energie genutzt wird. Dazu zählen auch Heizkraftwerke und Blockheizkraftwerke. Reine Heizwerke, die über Rohrleitungen Warmwasser oder Dampf ausschließlich zur Beheizung abgeben, sind keine Wärmeenergieanlagen. Entfällt in einer Anlage die Erzeugung von Strom und wird nur noch Wärme produziert und abgegeben, zählt der Betrieb nicht (mehr) zu den Wärmeenergieanlagen.
Wasseraufkommen	Selbstgewonnenes Grund- und Oberflächenwasser (Eigengewinnung) sowie aus dem öffentlichen Netz und von Dritten übernommenes Wasser (Fremdbezug) einschließlich des ungenutzt abgeleiteten und des an Dritte weitergeleiteten Wassers.
Wassernutzung	Verwendung des Wassers in Einfach-, Mehrfach- oder Kreislaufnutzung. Wird das Wasser nacheinander für verschiedene Zwecke genutzt, spricht man von Mehrfachnutzung. Wird das Wasser laufend umgewälzt und für denselben Zweck verwendet, handelt es sich um Kreislaufnutzung.

Zeichenerklärung

- Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- nichts vorhanden
- × Aussage nicht sinnvoll